



Genießen

... aber ohne Gefährdung der Gesundheit !

Beachten Sie bitte:

Alle Bürgerinnen und Bürger stöhnen unter der Last der hohen Krankenkassenbeiträge.

Ausweislich einer Untersuchung des Bundesministeriums für Gesundheit sind fast 30% aller Krankheits- und Krankheitsfolgekosten ernährungsbedingt (Kohlmeier, L., u. a., Ernährungsabhängige Krankheiten und ihre Kosten, Nomos-Verlagsges., 1993 – leider z. Z. vergriffen). Fazit: Wir essen nicht nur zuviel und zu fett, sondern insbesondere auch zuviel Eiweiß.

Es ist geradezu paradox: Wir essen uns billig krank und stöhnen über hohe Krankenkosten!

Viele Krankheiten könnten durch eine Ernährung mit weniger Fleisch und Eiern, dafür aber mehr Gemüse, Getreide und Kartoffeln verhindert, zumindest aber ihre Kosten verringert werden.

Genießen Sie Produkte aus artgerechten Tierhaltungen (z. B. „Neuland“) oder ökolog. Haltung!